

389/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten G. Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundeskanzler

betreffend Lebensmittelzusatzstoffe

Ein hohes Maß an Lebensmittelsicherheit erfordert eine Beschränkung der Zusatzstoffe auf absolut sichere Produkte. Nach Einschätzung der Sachverständigen der dänischen Regierung entsprechen die Gemeinschaftsvorschriften über Nitrit/Nitrat und Sulfite nicht diesen grundlegenden Anforderungen, weshalb eine Herabsetzung der erlaubten Grenzwerte in den EU angestrebt werden muß. Der Wissenschaftliche Lebensmittelausschuß der EU empfiehlt die Verwendung von Nitrit und Nitrat in so geringen Mengen, daß die Bildung cancerogener Nitrosamine vorgebeugt wird. Bis jetzt wurde die Kommission jedoch nicht tätig.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche Grenzwerte für die Zusatzstoffe Nitrit/Nitrate und Sulfite gelten in Österreich? Wurden Sie den EU - Grenzwerten angepaßt? Wenn ja, wann und mit welcher Begründung?
2. Inwiefern unterscheiden sich die österreichischen Vorschriften und Grenzwerte von den strengen dänischen? Haben Sie die - falls noch gültigen - strengeren österreichischen Grenzwerten ähnlich der dänischen Regierung trotz liberalerer EU - Werte beibehalten, wenn nicht, warum nicht?
3. Werden Sie die Bestrebungen der dänischen Regierung zur Herabsetzung der erlaubten Grenzwerte in den EU für Nitrit/Nitrate und Sulfite unterstützen. Wenn nein, warum nicht?
4. Welche konkreten Schritte werden Sie auf EU - Ebene unternehmen? Welche Bündnispartner gedenken Sie zu gewinnen?